

STUDIOKONZERT

BR
KLASSIK

ALEXEJ GERASSIMEZ
SCHLAGZEUG
NICOLAI GERASSIMEZ
KLAVIER
WASSILY GERASSIMEZ
VIOLONCELLO



BR-KLASSIK-STUDIOKONZERT

Dienstag, 12. Januar 2016

20.00 Uhr

Studio 2 im Funkhaus

ALEXEJ GERASSIMEZ SCHLAGZEUG

NICOLAI GERASSIMEZ KLAVIER

WASSILY GERASSIMEZ VIOLONCELLO

Als hätten sie geplant, in ungewöhnlicher Kombination gemeinsam auf der Bühne zu stehen, lernten die gebürtigen Essener Nicolai, Alexej und Wassily Gerassimez ganz unterschiedliche Instrumente (Klavier, Schlagwerk und Violoncello), deren Zusammenspiel die Brüder zu einem einzigartigen Trio macht. Mit ihrem Programm *Family Clash* sind sie derzeit auf Tournee.

Auch unabhängig voneinander machen die Gebrüder Gerassimez derzeit von sich reden.

Nicolai Gerassimez gehört seit seinen Erfolgen beim Deutschen Musikwettbewerb 2010 und 2012 zu den vielversprechendsten Pianisten seiner Generation. Konzerte führten ihn in die Berliner Philharmonie und die Laeiszhalle in Hamburg. Dabei arbeitete er u.a. mit dem Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin oder den Essener Philharmonikern. Erfolge feierte Nicolai Gerassimez auch mit seinen Brüdern – die Festspiele Mecklenburg-Vorpommern zeichneten ihn und Alexej mit dem Nordmetall-Ensemblepreis aus, zusammen mit Wassily erhielt er beim Schleswig-Holstein Musik Festival den Publikumspreis. Mit Wassily veröffentlichte er auch das Album *Free Fall*.

Zwei Jahre jünger als Nicolai ist **Alexej Gerassimez**, der 2014 mit dem Zweiten Preis beim ARD-Musikwettbewerb für Furore sorgte. Mittlerweile gastiert Alexej bei vielen Orchestern Deutschlands,

darunter die NDR Radiophilharmonie Hannover, das Radio-Sinfonieorchester Stuttgart des SWR und die Nürnberger Symphoniker. Mit seinem Percussion-Ensemble tritt er etwa bei den Festspielen Mecklenburg-Vorpommern und dem Beethovenfest Bonn auf. Dabei spielt er immer wieder eigene Kompositionen, mit denen er das klassische Percussion-Repertoire erweitert. Auf seinem äußerst vielfältigen Instrumentarium versucht er, auch Alltagsklänge musikalisch zu interpretieren – mitunter setzt er dafür schon mal Bremscheiben oder Schiffsschrauben ein.

Wassily Gerassimez begann sein Cello-Studium 2007 bei Peter Bruns in Leipzig. Früh sammelte er Preise und Auszeichnungen, etwa beim Internationalen Wettbewerb Violoncello in Lizen und beim Internationalen Dotzauer-Wettbewerb in Dresden. Gemeinsam mit Bruder Nicolai erhielt er beim Deutschen Musikwettbewerb in der Kategorie Duo Violoncello/Klavier den Ersten Preis. Auch als Solist ist Wassily Gerassimez viel gefragt. Er konzertierte u.a. mit der Deutschen Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz und dem Konzerthausorchester Berlin. Beim Schleswig-Holstein Musik Festival, bei den Festspielen Mecklenburg-Vorpommern und beim Zermatt Festival war er ebenso zu Gast. Auch Wassily Gerassimez widmet sich neben seinem Instrument der Komposition, einige seiner Stücke stehen heute Abend auf dem Programm.

PROGRAMM

Johann Sebastian Bach (1685–1750)

Präludium und Fuge

aus dem „Wohltemperierten Klavier“

BWV 876/881

Bearbeitung für Violoncello, Vibraphon und Klavier

Anders Koppel (*1947)

Toccatà

für Marimbaphon und Klavier

Wassily Gerassimez (*1991)

„Melancholia“

für Marimbaphon und Violoncello

Bohuslav Martinů (1890–1959)

Variationen über ein Thema von Rossini

für Violoncello und Klavier

Poco allegro – Allegro moderato

Variation I. Poco allegro

Variation II. Poco più allegro

Variation III. Andante –

Variation IV. Allegro – Vivo – Moderato maestoso

Fazıl Say (*1970)

„Paganini-Jazz“

Variationen über die Caprice Nr. 24 von Niccolò Paganini im Stil des Modern Jazz für Klavier

Presto – Variation I –

Variation II. Meno mosso –

Variation III. Same tempo (Rumba)

Variation IV. Andante –

Variation V. Allegro moderato (New Age) –

Variation VI. Presto (Swing)

First Extra Variation

Second Extra Variation

Third Extra Variation

Alexej Gerassimez (*1987)

„Asventuras“

für Kleine Trommel

Steve Reich (*1936)

„Music for Pieces of Wood“

für fünf gestimmte Klanghölzer

Wassily Gerassimez

„Der letzte Tanz im Orient“

für Violoncello

Eric Sammut (*1968)

„Libertango“

Variationen für Violoncello und Marimbaphon

Alexej Gerassimez

„Piazonore“

für Vibraphon und Klavier

Wassily Gerassimez

„Transition“

für Schlagzeug, Klavier und Violoncello, bearbeitet von Alexej Gerassimez

Meret Forster, Moderation

BR-KLASSIK Live-Übertragung im Hörfunk
Pausenzeichen: Meret Forster im Gespräch mit den
Gebrüdern Gerassimez

Video-Livestream auf br-klassik.de | anschließend
on demand zu sehen und zu hören auf br-klassik.de

– PAUSE –

BR-KLASSIK-STUDIOKONZERTE 2015/2016

Studio 2 im Funkhaus, 20.00 Uhr

Dienstag, 15. März 2016

KRISTIAN BEZUIDENHOUT HAMMERKLAVIER

CHIAROSCURO QUARTET

Wolfgang Amadeus Mozart

Divertimento F-Dur, KV 138

Klavierquartett Es-Dur, KV 493

Klavierkonzert A-Dur, KV 414

Joseph Haydn

Streichquartett g-Moll, op. 20 Nr. 3

Dienstag, 26. April 2016

THOMAS E. BAUER BARITON

KIT ARMSTRONG KLAVIER

Bach ist Anfang und Ende – auch für den Bariton Thomas E. Bauer und den Pianisten Kit Armstrong. Gemeinsam nähern sich die beiden Bachs Choral-Vorspielen, der *Matthäus-Passion* und der Kantate *Ich habe genug* auf ihre ganz persönliche Weise: ein raffiniertes Destillat, reduziert nur auf Stimme und Klavier, das aber den Geist Bachs in sich trägt ...

Montag/Dienstag, 9. / 10. Mai 2016

FESTIVAL DER ARD-PREISTRÄGER

Künstlerisches Miteinander statt Wettbewerbsanspannung: In zwei Kammerkonzerten musizieren Preisträger des Internationalen Musikwettbewerbs der ARD gemeinsam. Werke von Mendelssohn, Debussy, Martin, Poulenc, Schubert, Wolf, Weill, Prokofjew u.a. stehen auf dem Programm.

KARTENPREISE Euro 21,- / 29,-

Festival der ARD-Preisträger: Euro 14,- / 18,-

Schüler- und Studentenkarten: Euro 8,-

BRTicket: NEU **0800 / 59 00 594** | br-klassikticket.de

München Ticket: **089 / 54 81 81 81** | muenchenticket.de

KLASSIK-INFO NEU **0800 / 59 00 444**

br-klassik.de